

Verbundkatalog Kalliope

Wagner, Marianne
Herrsching, 1947-05-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Sehr geehrter Herr Herrschinger!

Ihre Mithilfe mit Hülfsarbeit, die demnachst
Ihre Mithilfe diese freizeigende wird, möchte
mir die Anbahnung dieser Angelegenheit über-
geben und würde Sie mir zu. Ich habe
Sie mit großer Freude, so wie ich schon
manches von Ihnen danken gelernt habe,
besucht als Kind als nun als freizeigender,
mit Hilfe die viel die Hildebrandt, die
mich bei Ihrer Angelegenheit schon immer
noch beifolgende, eine andere Stelle,
da ich Sie ja in einer, auch für andere
förmliche Form umsetzen soll.

Was kürzeste pflegt mir Herr Müller,
daß Sie in Anbetracht am Hamburger Pan-
nassium, daß die Möglichkeit besteht, mich
mit Ihnen über Altona und seine
Lithos zu unterhalten. Falls Ihnen
mein Antrag willkommen ist, würde
ich mich gerne auf den Weg machen
und Sie aufsuchen.

Ich warte im April, was ich mit
1944, nach dem Abfluß meines Studiums
erwarten.

Mit freundlichen Grüßen bin ich Ihr

Mordena Meyer

Am 23. V. - 3. VI. bin ich abwesend